

PRESSEMITTEILUNG

Auch junge Leute befassen sich mit dem Hospiz

Abi-Jahrgang 2019 übergab Spende – In Nassau wird jetzt ein Neubau geplant

„Die Idee war, das übrige Geld aus der Abi-Kasse an eine wohltätige Organisation in der Umgebung zu spenden“, sagt Luca Kunkler. 81 Abiturientinnen und Abiturienten des Jahrgang 2019 stimmten darüber ab und ihre Wahl fiel auf das geplante stationäre Hospiz, das in Nassau entstehen soll. So konnte Luca Kunkler jetzt 1572,48 Euro an den Vorsitzenden des Fördervereins Stationäres Hospiz Rhein-Lahn e.V. übergeben. Dr. Martin Schencking freute sich sehr darüber und dankte den jungen Leuten.

Diese Spende, so Schencking, zeige, dass sich auch schon junge Leute darüber Gedanken machen, was Hospizarbeit bedeutet. „Jeder Cent ist willkommen“, unterstrich der Palliativmediziner. Leider werde die Hospizarbeit von staatlicher Seite stiefmütterlich behandelt. Der Staat sehe seine Verantwortung nicht und überlasse es privaten Initiativen, mit Spenden und viel ehrenamtlichem Engagement zunächst ein Hospiz samt dem erforderlichen Fachpersonal auf die Beine zu stellen, was eine Investition von 3 bis 4 Millionen Euro bedeute. Erst wenn diese erfolgt ist, seien die gesetzlichen Krankenkassen bereit, 80 bis 90 Prozent der Betriebskosten zu übernehmen.

Luca Kunkler, Vertreter des Abi-Jahrgangs 2019 am Goethe-Gymnasium Bad Ems, möchte „auch zukünftige Abschlussjahrgänge oder Personengruppen in unserem Alter motivieren, eine ähnliche Spendenaktion durchzuführen“. Der 20-jährige Nassauer, der eine Ausbildung zum Kaufmann für IT-Management anstrebt, berichtete bei der Spendenübergabe, wie das Geld, das nun dem Hospiz zugutekommt, zusammenkam. Während der letzten drei Jahre in der Oberstufe wurde das Geld angesammelt u.a. durch Konzerte und Aktivitäten auf Weihnachtsmärkten. Davon wurde die Abi-Zeitung gedruckt, der Abi-Pullover und die Abi-Feierlichkeiten finanziert. Was übrig blieb, wurde dem Förderverein Stationäres Hospiz Rhein-Lahn e.V. zugesprochen.

Verantwortlich für den Inhalt dieser Pressemitteilung: 1. Vorsitzender Dr. Martin Schencking, Römerstr.80, 56130 Bad Ems, Tel. 02603 94030, Fax 02603 940323, hospiztraegerverein.rhein.lahn@gmail.com

Spenden-Konto DE98 5704 0044 0208 0380 00

COBADEFFXXX Commerzbank Koblenz

Der Förderverein Stationäres Hospiz Rhein-Lahn e.V. ist beim Finanzamt Montabaur-Diez unter der Steuer-Nr. 30/661/16232 als gemeinnützige Körperschaft anerkannt



Wie ist der aktuelle Stand der Hospizplanung, wollte Luca Kunkler wissen. Definitiv wird Nassau Standort des Hospizes sein, antwortete Dr. Martin Schencking. Leider habe man durch die Unklarheiten um das Marienkrankenhaus und schließlich dessen Insolvenz wertvolle Zeit verloren. Ursprünglich war nach Umbaumaßnahmen der Einzug in diese Immobilie geplant. Inzwischen, so Dr. Schencking, haben sich alle Gesellschafter der Betreiber-GmbH für das Hospiz von den Rahmenstrukturen im Marienkrankenhaus getrennt. Man werde nun selber bauen, so wie es gebraucht wird. Für den Neubau kämen möglicherweise verschiedene Grundstücke infrage.

Bildunterschrift:

Im Namen des Abi-Jahrgangs 2019 am Goethe-Gymnasium Bad Ems überreichte Luca Kunkler (r.) eine Spende über 1572,48 Euro an den Vorsitzenden des Fördervereins Stationäres Hospiz Rhein-Lahn e.V.. Dr. Martin Schencking (l.) freute sich sehr darüber und dankte den jungen Leuten für ihr Engagement.

Verantwortlich für den Inhalt dieser Pressemitteilung: 1. Vorsitzender Dr. Martin Schencking, Römerstr.80, 56130 Bad Ems, Tel. 02603 94030, Fax 02603 940323, hospiztraegerverein.rhein.lahn@gmail.com

Spenden-Konto DE98 5704 0044 0208 0380 00

COBADEFFXXX Commerzbank Koblenz

Der Förderverein Stationäres Hospiz Rhein-Lahn e.V. ist beim Finanzamt Montabaur-Diez unter der Steuer-Nr. 30/661/16232 als gemeinnützige Körperschaft anerkannt